
6. Januar 2005

Pressebericht Nr. 5 / 2005

Eckpfeiler für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Scharrel sind gesetzt

Die Gemeinde Saterland hat 2004 am Raiffeisendamm in Scharrel ein Grundstück für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Scharrel erworben. Die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen wurden ebenfalls im Jahre 2004 durch die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Bebauungsplan Nr. 104 in Scharrel (Feuerwehr) geschaffen. Beide Bauleitpläne sind durch öffentliche Bekanntmachung Ende Dezember 2004 rechtsverbindlich geworden. Damit sind wichtige Eckpfeiler für den Neubau des Feuerwehrhauses gesetzt, teilt Bürgermeister Hubert Frye mit.

Das jetzige Feuerwehrhaus in Scharrel befindet sich in einem schlechten Bauzustand, Unfallverhütungsvorschriften für die Feuerwehrkameraden können nur unzureichend eingehalten werden. „Von den sicherheitsrelevanten Mängeln habe ich mir vor wenigen Tagen noch einmal ein eigenes Bild verschafft. Zwingender Handlungsbedarf ist mir dabei nochmals deutlich geworden“, so Frye. „Dass wir den Feuerwehrkameraden die Realisierung schuldig sind“, steht für Frye außer Zweifel.

Der Sicherheit der sich in vielen Stunden ehrenamtlich für in Not geratene Menschen einsetzenden Feuerwehrkameraden fühle er sich verpflichtet, so Frye weiter. Ihnen gelte es hierfür zu danken. Sie verdienen aber auch das Engagement der Gemeinde für die Schaffung eines neuen, den Anforderungen an eine leistungsfähige Feuerwehr entsprechenden Feuerwehrhauses. Notwendige Umbau-, Instandsetzungs- und Erweiterungsbaumaßnahmen am jetzigen Standort könnten nur mit unverhältnismäßig hohen Mitteln realisiert werden. Dieses läge an der schlechten Anordnung der

Gebäudeteile zueinander und vor allem an den beengten Verhältnissen auf dem zu kleinen Grundstück, so Frye weiter.

Der Rat hat daher bereits im Oktober 2001 entschieden, keine umfangreichen Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen am jetzigen Standort durchzuführen, sondern ein neues Feuerwehrhaus zu realisieren. In der Konsequenz aus diesem Ratsbeschluss hat der Rat am 15. Dezember 2003 den Standort für das neue Feuerwehrhaus am Raiffeisendamm in Scharrel festgelegt und 2004 die notwendigen Bauleitplanverfahren durchgeführt.

Die Realisierung verlangt der Gemeinde zwar eine erhebliche finanzielle Kraftanstrengung ab. „Dieses fällt im Hinblick auf die schwierige Haushaltsslage naturgemäß besonders schwer“, gibt Frye zu bedenken. „Dieser finanziellen Kraftanstrengung darf aber auch einmal entgegen gehalten werden, dass eine ehrenamtliche Feuerwehr einen enormen Einsatz für die Allgemeinheit leistet. Sie stehen Tag und Nacht bereit, schnell und kompetent Hilfe in Notfällen vielerlei Art zu leisten. Hilfen bei Unfällen, Bränden und Naturereignissen. All diese Hilfen leisten sie freiwillig, sie haben meine Hochachtung“, sagt Frye. „Sie ersparen mit ihrem freiwilligen, ehrenamtlichen Einsatz der Gemeinde Jahr für Jahr Kosten in ungeahnter Höhe - Kosten, die die Gemeinde aufzuwenden hätte, könnte sie nicht für diese gemeindliche Pflichtaufgabe auf eine freiwillige Feuerwehr zurückgreifen. Dabei muten selbst Investitionskosten für ein Feuerwehrhaus als nicht hoch an“.

Wichtig erscheint Frye aber auch, nicht am alten Standort noch Sanierungen namhaften Umfangs durchführen zu müssen, die dann „in den Sand gesetzt“ sind. Deshalb müsse ein gangbarer Weg gefunden werden, um das neue Feuerwehrhaus zu realisieren. Ein Finanzierungsbeitrag kann dabei auch durch die Veräußerung des alten Feuerwehrhauses erzielt werden.

Die Gemeinde untersucht gemeinsam mit der Feuerwehr neue Wege. Realisierungsmöglichkeiten über den Feuerwehrverein oder aber durch interessierte Privatinvestoren könnten hierfür in Betracht kommen.

Frye ist überzeugt, dass bei gemeinsamer Anstrengung der Feuerwehrkameraden, des Gemeinderates und der Verwaltung das Vorhaben erfolgreich zum Abschluss gebracht werden kann.

Hubert Frye
Bürgermeister